AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 23.01.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 24.01.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche - 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

Samstag, 30.01.2009
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
Sonntag, 31.01.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

Samstag, 06.02.2009
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
Sonntag, 07.02.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel –10.45 Uhr

Samstag, 13.02.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 14.02.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche gemeinsam mit Gustav-Adolf-Kirche – 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde – 10.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

MÜHLHEIM GRATULIERT

Das Prinzenpaar Kay I. und Ulrike I. wird gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Tim II. und Leonie I. in der Faschingskampagne 2010 regieren.

Donnerstag, 21.01.2010
Martin Horn, Bornweg 26 a, 87 Jahre
Samstag, 23.01.2010
Teresa Valenti, Leopoldstraße 18, 82 Jahre
Sonntag, 24.01.2010
Hannelore Berlin, Zimmerstraße 24, 84 Jahre, Helene Klingler, Müllerweg 35, 82 Jahre, Mina Kremer, Ulmenstraße 17, 81 Jahre
Montag, 25.01.2010
Willibald Pichl, Schlesierstraße 2, 81 Jahre
Dienstag, 26.01.2010
Julius Welsch, Basaltstraße 22, 88 Jahre, Hermann Fuhrmann, Albert-Schweitzer-Straße 8, 81 Jahre, August Kollewe, Marktstraße 38, 80 Jahre, Ilse Ickelsheimer, Arndtstraße 6, 80 Jahre
Mittwoch, 27.01.2010
Hedwig Fritsch, Friedrich-Ebert-Straße 39, 91 Jahre, Anton Löb, Mühlheimer Straße 30, 84 Jahre
Donnerstag, 28.01.2010
Luise Pauli, Händelstraße 12, 84 Jahre, Ante Racic, Herrnstraße 3, 80 Jahre, Heinrich Haus, Marktstraße 36, 80 Jahre
Freitag, 29.01.2010
Marianne Preusler, Dietesheimer Straße 95c, 90 Jahre, Martha Röder, Grimmstraße 27, 90 Jahre, Irmgard Bremer, Sudetenstraße 24, 86 Jahre, Erna Grikszus, Marktstraße 3, 82 Jahre, Waldemar Bähr, Taunusstraße 70, 80 Jahre
Samstag, 30.01.2010
Elfriede Wehrum, Kirchborngasse 4, 87 Jahre, Lieselotte Beller, Tulpenweg 6, 84 Jahre, Erika Poth, Müllerweg 19, 80 Jahre Adolf Seubert, Hauffstraße 11, 80 Jahre
Sonntag, 31.01.2010
Anton Winter, Steinheimer Straße 33, 81 Jahre
Montag, 01.02.2010
Lina Grundmann, Birkenwaldstraße 14, 88 Jahre, Katharina Gersitz, Nelkenweg 20, 88 Jahre,
Dienstag, 02.02.2010
Josef Andres, Offenbacher Straße 6, 91 Jahre, Elfriede Schum, Henri-Dunant-Straße 2, 88 Jahre, Else Schmidt, Kolpingstraße 9, 87 Jahre, Erika Kunz, Forsthausstraße 69, 86 Jahre, Karl Weber, Schillerstraße 26, 84 Jahre
Mittwoch, 03.02.2010
Paul Berndt, Josefstraße 12, 90 Jahre, Josef Gasse, Schumacherstraße 26, 86 Jahre
Donnerstag, 04.02.2010
Irma Krug, Rilkestraße 27, 89 Jahre
Freitag, 05.02.2010
Walter Seidel, Waldheimer Straße 3, 82 Jahre, Ingeborg Straub, Friedrichstraße 9, 82 Jahre
Samstag, 06.02.2010
Wilma Rohrbach, Trachstraße 36, 88 Jahre, Irmgard Sondergeld, Tilsiter Straße 9, 85 Jahre, Lieselotte Manke, Breslauer Straße 21, 83 Jahre, Maja Röhrig, Bieberer Weg 23, 83 Jahre
Sonntag, 07.02.2010
Charlotte Ludewig, Bischof-Kaiser-Straße 5, 99 Jahre, Ruth Lindwurm, Ebertstraße 30, 84 Jahre
Montag, 08.02.2010
Leonie Schmitz, Müllerweg 8c, 84 Jahre, Heinrich Roth, Am Dreispitz 5, 83 Jahre
Dienstag, 09.02.2010
Heinrich Layer, Erlenweg 29, 89 Jahre
Ingeborg Borchert, Brentanostraße 14, 80 Jahre
Mittwoch, 10.02.2010
Georg König, Untermainstraße 33, 90 Jahre, Friedrich Sutor, Vogelsangstraße 3, 87 Jahre
Donnerstag, 11.02.2010
Susanna Lotz, Offenbacher Weg 18, 99 Jahre, Adolf Metzger, Ahornstraße 20, 85 Jahre
Freitag, 12.02.2010
Herta Rappelt, Elisabethenstraße 15, 85 Jahre, Walter Jung, Forsthausstraße 25, 82 Jahre
Samstag, 13.02.2010
Bruno Kinnigkeit, Schillerstraße 46, 86 Jahre, Siegfried Trabandt, Elbestraße 15, 84 Jahre, Ludwig Gabold, Fährenstraße 24, 81 Jahre
Montag, 15.02.2010
Gertrude Flick, Pfarrgasse 25, 85 Jahre, Gerda Schoger, Robert-Bosch-Weg 24, 82 Jahre, Hildegard Luppa, Taunusstraße 33, 82 Jahre
Dienstag, 16.02.2010
Irma Lorenz, Büttnerstraße 41, 91 Jahre, Sara Vesely, Untermainstraße 30, 88 Jahre

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 Uhr,
Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 07.00 Uhr,
Freitag 19.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr,
Wochentags ab 21.00 Uhr sowie Wochenende

Nachts von 00.00 Uhr bis 07.00 Uhr nur telefonisch unter 06108/76982

23.01.2010
Alexander-Apotheke, Heusenstammer Straße 32, Obertshausen, 06104/41524
Rosen-Apotheke, Wilhelmsplatz 11, Offenbach, 069/8836 bis 22.00 Uhr – Goethe-Apotheke, Goethestraße 50, Offenbach, 069/884164
24.01.2010
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21, Obertshausen, 06104/41503
Apotheke zum Löwen, Frankfurter Straße 35, Offenbach, 069/813685
bis 22.00 Uhr – Lauterborn-Apotheke, Richard-Wagner-Str. 93, Offenbach, 069/842999
30.01.2010
Flora-Apotheke, Dreieichstraße 27, Hausen, 06104/71650, Sankt Georg-Apotheke, Frankfurter Straße 95, Offenbach, 069/883850
bis 22.00 Uhr – Main-Apotheke, Bieberer Straße 35, Offenbach, 069/888817
31.01.2010
Ketteler-Apotheke, Bischof-Ketteler-Straße 48, Lämmerspiel, 06108/66418
Apotheke zum Löwen, Frankfurter Straße 35, Offenbach, 069/813685
Bis 22.00 Uhr – disapo.de Apotheke, Schumannstraße 144, Offenbach, 069/2444860
06.02.2010
Beethoven-Apotheke, Beethovenstraße 21c, Obertshausen, 06104/42755
Viktoria-Apotheke, Langstraße 20, OF-Bürgel, 069/865500
bis 22.00 Uhr – Markt-Apotheke, Bieberer Straße 6, Offenbach, 069/880593
07.02.2010
Schloß-Apotheke, Hohebergstraße 1, Heusenstamm, 06104/2255

Der Kran steht-Arbeiten für Feuerwehrhaus beginnen in Kürze.

Schloss-Apotheke, Bürgeler Straße 35, OF-Rumpenheim, 069/864004
bis 22.00 Uhr – Europa-Apotheke, Marktplatz 9, Offenbach, 069/888766
13.02.2010
Neue Raths-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Mühlheim, 06108/97880
Apotheke am Buchhügel, Lichtenplattenweg 51, Offenbach, 069/855920
bis 22.00 Uhr – Einhorn-Apotheke, Frankfurter Straße 42, Offenbach, 069/813173
14.02.2010
Linden-Apotheke, Hegelstraße 2, Heusenstamm, 06104/61130
Schiller-Apotheke, Frankfurter Straße 61, Offenbach, 069/887473
Bis 22.00 Uhr - Schwanen-Apotheke, Marktplatz 8, Offenbach, 069/8090660

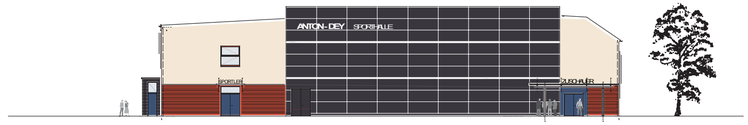
mühlheim am main
Der Rathausbote
Nachrichten aus Mühlheim am Main

DONNERSTAG, 21. JANUAR 2010 NR. 01/2010

Energetische Sanierung der Sporthalle an der Anton-Dey-Straße als Teil der Klimaschutzinitiative

Mit Unterstützung von Bund und Land stehen umfangreiche Baumaßnahmen an

Als Sportler kennt man die Mängel der Sporthalle an der Anton-Dey-Straße. Im Sommer gleicht sie einer Sauna und im Winter einem Kühlschrank. Die Stadt Mühlheim erkannte die Defizite in der Wärmedämmung des 30 Jahre alten Gebäudes und begann im vergangenen Jahr mit den Planungen zur Sanierung der Halle.



Ansicht von Westen nach der Sanierung.

Ansicht von Norden nach der Sanierung.

Die Arbeiten werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert. Einen großen Teil der Kosten in Höhe von € 420.000 übernimmt der Bund. Dass die Stadt mit einer großzügigen Finanzspritze im Rahmen des Konjunkturpaketes II rechnen konnte, gab den Anstoß zur Planung des Projektes. Neben dem Bund beteiligen sich das Land Hessen und die Stadt Mühlheim an der Finanzierung der Baumaß-nahme. Wenn es um aktiven Klimaschutz geht, gehört die Stadt Mühlheim zu den Vorreitern in der Region. Schon Anfang der 90er Jahre wurde mit der Sanierung öffentlicher Gebäude begonnen. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis die Sporthalle an der Anton-Dey-Straße an der Reihe war.

„Mühlheims Image als Sportstadt wird dadurch deutlich unterstrichen. Hervorragende Sportstätten stellen ein wesentliches Qualitätsmerkmal einer solchen dar", unterstreicht Bürgermeister Bernd Müller die Notwendigkeit der anstehenden Baumaßnahmen, die vorrangig an Firmen aus der Region vergeben werden. „Die Sanierung wird nicht nur zu einer erheblichen Senkung der Betriebskosten, sondern auch zu einer Verbesserung des Raumklimas führen. Nach gründlichem Abwägen von Für und Wider entschied sich die Stadt Mühlheim für die energetische Sanierung der Sporthalle. „Erst im April 2009, als wir eine Aussicht auf Bezuschussung hatten, konnten wir mit dem Ausarbeiten des Konzepts beginnen", erklärt Frau Nina Massie-Meyer vom Sachgebiet Hochbau, Stadtökologie und Umweltschutz.

Die Vorgabe des Bundes, die Zuschüsse für energetische Sanierungen einzusetzen und damit für Klimaschutz-Maßnahmen zu nutzen, kann in diesem Rahmen angemessen umgesetzt werden. „Wir können den hohen Primärenergiebedarf senken und den CO2-Ausstoß mindern. Darum geht es uns: Die Sporthallen-Sanierung ist ein Projekt, das Nachhaltigkeit verspricht", weist Frau Massie-Meyer auf die Ziele hin.

Mit der Umsetzung der Wärmedämm-Maßnahmen wurde das Architekturbüro Seipel + Rocker betraut. Bevor die nähere Planung begonnen werden konnte, wurde in Zusammenarbeit von Stadt und Architekten ein Energieberatungsbericht erstellt, in dem die einzelnen Komponenten analysiert wurden und der zur Entscheidung beitrug, welche Gebäudebereiche einer Sanierung bedürfen. „Wir wollen die Chance der energetischen Sanierung nutzen, um den Komplex gestalterisch zu optimieren", erläutert Herr Lutz Seipel. Eine „Scheibe" aus anthrazitfarbenen Trespaplatten- als Signe für die Turnhalle, die Umkleiden auf der einen, die Zuschauertribüne auf der anderen Seite- so soll auf den ersten Blick eine ablesbare Gebäudestruktur geschaffen werden.

Das Farbkonzept ist ruhig und zeitlos: das Erdgeschoss- „der Sockel" -wird mit Klinkern in warmen Rottönen ausgeführt, die Fläche darüber- eine sandfarbene Putzfläche, unterstützt die horizontale Gliederung. Die verschiedenen Blautöne der Eingangstüren der drei Umkleidebereiche ermöglichen es auch jüngeren Sportlern, sich schnell zurechtzufinden. „Die Ablesbarkeit der Funktionen, unterstützt durch Farben und Materialien- so versuchen wir ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis zu erzielen", betont Frau Margit Liebig-Seipel. Die neue Fassade soll einerseits gegen Vandalismus-Schäden beständig sein und andererseits die Funktionen des Gebäudekomplexes hervorheben.

Der Eingang des Zuschauerbereiches wird in Zukunft überdacht und beleuchtet sein, sodass die Gäste des Sportzentrums auch bei Regen oder winterlichen Wetterverhältnissen geschützt sind. Zudem sollen die Lampen, die rund um die Sporthalle installiert werden, für mehr Sicherheit sorgen. Nicht nur die Anbringung der Trespaplatten, sondern auch die Erneuerung der Stahltüren und der Austausch der in die Jahre gekommenen Industrieglasfenster werden als stabile Installation zur Langlebigkeit der Sporthalle beitragen. Die maroden und rostigen Stahltüren werden durch Funktionstüren ersetzt, die sich dann ebenfalls in das Farbkonzept einfügen. Im März beginnen die Arbeiten an der Fassade und werden vermutlich im Juli abgeschlossen sein. Zusätzlich zur neuen Außenverkleidung wird in der Sporthalle und dem Umkleidetrakt eine neue Lüftungs- und Heizungsanlage installiert. Für den Einbau dieser Anlagen wird die Halle zwischen dem 21. Juni und dem 25. Juli geschlossen sein. Herr Klaus Schäfer, Fachbereichsleiter für Sport und Kultur, begründet die Schließung der Halle: „Wir wollen den Trainings- und Spielbetrieb so wenig wie möglich beeinflussen und handeln sicher im Interesse der Sportler, wenn die Sanierung teilweise in die Ferien fällt." Schon 2010 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein und die Nutzer der Sporthalle auch bei extremen Temperaturen in angenehmen klimatischen Bedingungen trainieren und spielen können.

Ansicht der Sporthalle Anton-Dey-Straße vor Beginn der Sanierung.

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 23. Januar 2010
Kappenabend, Kultur und mehr e.V., Vereinsheim, Am Grünen See 1, Gala-Prunk-Sitzung, Lämmerspieler Carneval Verein, 19.11 Uhr, TSV-Halle, Offenbacher Weg
Mittwoch, 27. Januar 2010
Präsentation der Arbeit des Auschwitzprojektes, Verein der Freunde und Förderer des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, Jugendzentrum, Rodaustraße 16, Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung des KZ-Auschwitz, DGB-Ortsverband Mühlheim,17.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90
Donnerstag, 28. Januar 2010
Haupt- und Finanzausschuss, Stadt Mühlheim, 18.00 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal
Freitag, 29. Januar 2010
Kappenabend, Kolpingfamilie Dietesheim, 19.11 Uhr, Pfarrheim Dietesheim, Hanauer Straße 23, DinnerKrimi: "Bei Verlobung: Mord!",DinnerKrimi Theater auf Tour , 19.30 Uhr, Waitz Landhaus Hotel, Damensitzung, Mühlheimer Karnevalverein e.V., 19.31 Uhr, Vereinsheim, Südring
Samstag, 30. Januar 2010
Gala-Prunk-Sitzung, Lämmerspieler Carneval Verein,19.11 Uhr, TSV-Halle, Offenbacher Weg, Kappenabend, Kolpingfamilie Dietesheim, 19.11 Uhr, Pfarrheim Dietesheim, Hanauer Straße 23, 1.KaKaM Fastnachtssitzung, Katholische Karnevalisten Mühlheim,19.31 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse 2
Mittwoch, 03. Februar 2010
Treffen "Mühlheimer Künstler-Werkstatt", Mühlheimer Künstler-Werkstatt, Atelier im Untergeschoß der Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90
Donnerstag, 04. Februar 2010
Stadtverordnetenversammlung, Stadt Mühlheim am Main, 18.00 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal , 1.Herrensitzung Mühlheimer Karnevalverein e.V., 19.31 Uhr, Vereinsheim, Südring
Freitag, 05. Februar 2010
Elternsprechtag, Verein der Freunde und Förderer des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, 15.00-18.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Gymnasium, In der Seewiese 1, Kappenabend, Kolpingfamilie Dietesheim, 19.11 Uhr, Pfarrheim Dietesheim, Hanauer Straße 23, 2. Herrensitzung, Mühlheimer Karnevalverein e.V., 19.31 Uhr, Vereinsheim, Südring, 2. KaKaM Fastnachtssitzung, Katholische Karnevalisten Mühlheim, 19.31 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse 2
Samstag, 06. Februar 2010
Galasitzung,Tanzsport- und Karnevalsgesellschaft Sonnau e.V, 19.01 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90, Gala-Prunk-Sitzung, Lämmerspieler Carneval Verein, 19.11 Uhr, TSV-Halle, Offenbacher Weg, Kappenabend, Kolpingfamilie Dietesheim, 19.11 Uhr, Pfarrheim Dietesheim, Hanauer Straße 23, 3. KaKaM Fastnachtssitzung, Katholische Karnevalisten Mühlheim, 19.31 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse 2
Sonntag, 07. Februar 2010
Seniorennachmittag, Lämmerspieler Ortsvereine e.V., TSV-Turnhalle, Offenbacher Weg, Trauercafé, Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V., 15.00 Uhr, Zimmerstraße 36
Dienstag, 09. Februar 2010
Chorfastnacht, Katholischer Kirchenchor St. Sebastian, 19.30 Uhr, Pfarrheim, Hanauer Str. 23
Mittwoch, 10. Februar 2010
Haupt- und Finanzausschuss, Stadt Mühlheim,18.00 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal
Donnerstag, 11. Februar 2010
Lämmerspieler Narrensprung, Lämmerspieler Schellennarren, 19.00 Uhr, Festplatz hinter der Kirche St. Lucia, Fassenacht beim DRK, DRK-Senioren-Club Mühlheim
Freitag, 12. Februar 2010
Maskenball - "Maskentreiben", Lämmerspieler Carneval Verein,20.00 Uhr, LCV-Vereinsheim, Offenbacher Weg,3. Kulinarische Weinprobe, Kulturfabrik EigenArt e.V., 19.00 Uhr, Kulturhalle Schanz, Carl-Zeiss-Straße 6, Altstädter Kappenabend, MFC „Die Altstädter", 19.11 Uhr, Alte Mühle, Apfelbaumgasse 2
Samstag, 13. Februar 2010
SUMhalla ,Sport-Union Mühlheim e.V., Saal der Sport-Union, Friedensstraße 110, 4. KaKaM Fastnachtssitzung, Katholische Karnevalisten Mühlheim, 19.31 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse 2
Sonntag, 14. Februar 2010
Kindermaskenball, Turngemeinde Dietesheim 1881 e.V., TGD-Turnhalle, Lämmerspieler Weg, 5. KaKaM Fastnachtssitzung, Katholische Karnevalisten Mühlheim, 18.11 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse 2, Kindermaskenball, TSV Lämmerspiel e.V., 15.00 Uhr, TSV Halle, Offenbacher Weg
Montag, 15. Februar 2010
Rosenmontagsumzug, Mühlheimer Karnevalverein e.V., 13.45 Uhr, Straßen von Mühlheim und Dietesheim, Zugrummel, Mühlheimer Karnevalverein e.V., 16. 31 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90, Rosenmontagsmaskenball, Lämmerspieler Carneval Verein 20.00 Uhr, TSV-Halle, Offenbacher Weg, Rosenmontagsball, Kolpingfamilie Dietesheim, 20.00 Uhr, Pfarrheim Dietesheim, Hanauer Straße 23
Dienstag, 16. Februar 2010
Kindermaskenball, DJK-Spielvereinigung Mühlheim e.V., 15.11 Uhr, Gemeindezentum, St. Markus, Pfarrgasse 2, Kreppelessen, Mühlheimer Karnevalverein e.V., 16.31 Uhr, Vereinsheim,Südring, Fastnachtsumzug, Verein für Brauchtumspflege in Lämmerspiel e.V., 14.00 Uhr, Straßen von Lämmerspiel, Zeltfasching, TSV Lämmerspiel e.V., 12.00 Uhr, Mühlheimer Straße

Zwischen Schulverweigerung und sozialer Ausgrenzung

Mühlheimer Streetworker unterstützt Jugendliche

Bürgermeister Bernd Müller begrüßt den neuen Streetworker Markus Kunkel und wünscht ihm für die zukünftige Arbeit viel Erfolg.

Im Rahmen eines Interviews stellt Herr Kunkel nachfolgend seine Arbeit und Ziele vor.

Markus Kunkel ist seit über vier Monaten als Streetworker in Mühlheim tätig. Innerhalb der kurzen Zeit konnte er schon einige Projekte auf die Beine stellen und zu den Jugendlichen in Mühlheim ein Vertrauensverhältnis aufbauen.

Wie kamen Sie als Streetworker nach Mühlheim?
Ich arbeite für die „Aktionsgemeinschaft bewegungsorientierte Sozialarbeit", die den Auftrag vom Kreis Offenbach bekommen hat, ein Projekt mit der Stadt Mühlheim durchzuführen.
Warum hat man Sie engagiert?
Die Einsetzung eines Streetworkers spricht für die Stadt Mühlheim. Jugendliche, die durch das Raster und gewisse Einrichtungen durchfallen, können so aufgefangen werden. Den Jugendlichen fehlen positive Erlebnisse in der Gemeinschaft.
Wie würden Sie die Situation hier in Mühlheim beschreiben?
Die Infrastruktur für den pädagogischen Bereich ist vorbildlich. Mühlheim hat sehr viele und gute Projekte am Laufen und unterstützt die Jugendarbeit weit über das Normale hinaus. Die Anzahl der Straftäter im jugendlichen Alter würde ich als durchschnittlich bezeichnen. Sie haben mit üblichen Problemen zu kämpfen: Schulverweigerung, Kriminalität und die dadurch bedingte soziale Ausgrenzung.
Wie haben die Jugendlichen Sie angenommen?
Ich bin auch Erlebnispädagoge und habe jetzt angefangen, handlungsorientierte Projekte, wie z.B. Klettern anzubieten, die teilweise von bis zu 30 Jugendlichen angenommen wurden. Diese Resonanz liegt weit über dem Durchschnitt.
Wie nehmen Sie Kontakt zu den Jugendlichen auf?
Es gibt verschiedene Einrichtungen, in denen ich arbeite, wie z.B. in den Schulen und im Jugendzentrum. Zudem bewege ich mich frei im Bereich Mühlheim und bin viel auf den Straßen unterwegs. Gerade in den Abendstunden und am Wochenende suche ich Kontakt zu den Jugendlichen. Es ist wichtig, dass die Jugendlichen von mir Hilfe bekommen wollen.
Wer finanziert Ihren Arbeitsplatz?
Noch der Kreis Offenbach, aber die Stadt Mühlheim wird demnächst die Stelle ebenfalls bezuschussen.
Wie soll sich die Situation in Mühlheim entwickeln?
Ich möchte Jugendliche in eine Gruppenarbeit integrieren, um Gruppenprozesse zu initiieren. Das Ganze nennt sich Peer-Group-Education. Die Gruppe soll sich selbst koordinieren und kontrollieren und ich fungiere als Moderator. Die Projekte müssen auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten sein und Nachhaltigkeit versprechen. Die Jugendlichen müssen in ein selbstständiges und verantwortungsvolles Leben geführt werden. Sie müssen partizipieren können, um darüber soziale Anerkennung zu gewinnen.

Jugendliche und Eltern, die Kontakt zu Markus Kunkel aufnehmen wollen, können sich im Büro des Jugendzentrums, Tel:: 06108/76915 melden.

Vorankündiung Vortragsreihe Demenz

Eine Informationsreihe für Angehörige und Ältere Menschen mit Demenz im März 2010 in Mühlheim am Main, kleiner Sitzungssaal des Rathauses, Friedensstraße 20. Die Vorträge finden jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Die Veranstaltungen werden vom Kreis Offenbach gemeinsam mit der Stadt Mühlheim organisiert. Termine: Dienstag, 02. März 2010, Dienstag, 09. März 2010, Dienstag, 16. März 2010, Dienstag, 23.10.2010, Donnerstag, 25. März 2010, Dienstag, 30. März 2010

IMPRESSUM
Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-600,
E-Mail: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de, v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main
Redaktion,Gestaltung und Layout: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck Gestaltung & Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, E-Mail:info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de

Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim, Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich

klimaneutral gedruckt www.natureOffice.com / DE-154-214736

50 Jahre Hallenbad Mühlheim

„24h batschnass" im April / Großes Kinderspielefest im Sommer

Das Jahr 2010 ist ein besonderes Jubiläumsjahr für das Mühlheimer Hallenbad: das beliebte Bad in der Ringstrasse feiert seinen 50. Geburtstag.
Eröffnet wurde das Hallenbad am 8. Oktober 1960, der Eintritt hat zu dieser Zeit 1,50 DM gekostet. In den Jahren 1973-77 fand dann die erste große Sanierung des Bades statt. Der Umkleidetrakt, die Duschen sowie der Beckenumgang und die Fenster der Schwimmhalle wurden damals modernisiert. Die nächste Sanierung erfolgte erst 1991: in diesem Jahr wurde die Lüftungsanlage modernisiert. Das Hallenbad ging jedoch erst 1996 in das Eigentum der Stadtwerke über. Bis zu diesem Zeitpunkt gehörte das Bad der Stadt und wurde nur von den Stadtwerken betrieben. Seit 1996 wurde das Hallenbad stets weiter saniert und gemäß den modernen Ansprüchen weiter ausgebaut. So bekam der beliebte Mühlheimer Treffpunkt einen Kiosk, eine Snackbar und ein Solarium. Zudem wurden die technischen Anlagen wie die Chloranlage, die Kassenanlage oder der Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht.
Die Investitionen lohnten sich, denn die Besucherzahlen steigen seit 1996 stetig an: waren es 1996 rund 27.000 Besucher, so sind es heute rund 70.000 Besucher pro Jahr. Ein Grund hierfür sind sicher auch die zahlreichen Schwimm- und Fitnesskurse, die ständig im Hallenbad stattfinden. Zudem wird das Bad von zahlreichen Vereinen, Gruppen und Schulen regelmäßig genutzt.
„Ein halbes Jahrhundert Hallenbad in Mühlheim ist natürlich ein Grund zu feiern. Im April findet ein akademischer Abend statt. In diesem Rahmen werden wir auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicken, die Gegenwart beleuchten und auch ein wenig in die Zukunft des Bades schauen", erklärt Wolfgang Kressel, Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlheim.
Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. April ist es dann Zeit für „24h batschnass". Das Prinzip von batschnass ist einfach: Möglichst viele Teilnehmer schwimmen binnen 24 Stunden möglichst viele Kilometer, denn für jede geschwommene 25m-Bahn fließen 25 Cent in die Spendenkasse der Mühlheimer DLRG.
Während 2008 ein neues DLRG Fahrzeug finanziert werden konnte, steht in diesem Jahr das digitale Funken im Mittelpunkt. Denn wenn in Hessen 2010/2011 alle Funkmeldeempfänger digitalisiert werden, sind rund 18.000 Euro erforderlich, um die Fahrzeug- und Handfunkgeräte der DLRG OG Mühlheim umzustellen und damit eine einwandfreie Kommunikation der Rettungsdienste zu gewährleisten.
Schirmherr der beliebten Veranstaltung ist Bürgermeister Bernd Müller, der am Samstag, 17. April um 12.00 Uhr auch als erster Schwimmer seine Bahnen ziehen wird. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.24hbatschnass.de.
Für die jüngeren Wasserbegeisterten ist in den Sommermonaten ein großes Spielfest in und um das Hallenbad geplant. Weitere Überraschungen erwarten die Badegäste im Jubiläumsjahr in loser Folge.

Hallenbad Mühlheim Unser Programm 2010

Spiel und Spaß im Wasser mit Rutsche, Matten, Bällen und vielem mehr!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6.00–7.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen	6.00–7.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen	6.00–7.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen	6.00–7.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen	9.00–11.30 Uhr RMW Baby-Schwimmschule*	7.30–9.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen	7.30–9.30 Uhr Frühschicht-Bahnenschwimmen
13.00–14.00 Uhr Fitness-Bahnenschwimmen Einlass Kinder ab 14.00 Uhr	13.00–14.00 Uhr Fitness-Bahnenschwimmen Einlass Kinder ab 14.00 Uhr	13.00–14.00 Uhr Fitness-Bahnenschwimmen Einlass Kinder ab 14.00 Uhr	13.00–14.00 Uhr Fitness-Bahnenschwimmen Einlass Kinder ab 14.00 Uhr	11.00–14.00 Uhr Fitness-Bahnenschwimmen Einlass Kinder ab 14.00 Uhr	9.30–16.45 Uhr Familienschwimmen Spiel und Spaß im Wasser	9.30–11.45 Uhr Familienschwimmen Spiel und Spaß im Wasser
Nichtschwimmerbereich 14.00–16.45 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	Nichtschwimmerbereich 14.00–17.30 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	Nichtschwimmerbereich 14.00–17.30 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	Nichtschwimmerbereich 14.00–17.45 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	Nichtschwimmerbereich 14.00–17.45 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	Schwimmerbereich 14.00–16.45 Uhr Spiel und Spaß im Wasser	1. Sonntag im Monat Frühstück mit Bäcker Bildstein mit Kinderanimation
Schwimmerbereich 14.00–16.45 Uhr Schwimmen	Schwimmerbereich 14.00–19.45 Uhr Schwimmen 17.30–19.45 Uhr Bahnenschwimmen	Schwimmerbereich 14.00–19.45 Uhr Schwimmen 17.30–19.45 Uhr Bahnenschwimmen	Schwimmerbereich 14.00–17.45 Uhr Schwimmen	Schwimmerbereich 14.00–20.45 Uhr Schwimmen 19.30–20.45 Uhr Bahnenschwimmen	Schwimmerbereich 7.30–16.45 Uhr Schwimmen	Schwimmerbereich 7.30–11.45 Uhr Schwimmen

Fitnesskurse 10 Std. 70,00 EUR inkl. Eintritt. Freitagskurs 33,00 EUR zzgl. Eintritt

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15.15 Uhr Aqua Senioren 16.00 Uhr Aqua für Schwangere 19.00 Uhr Aqua Fitness 20.45 Uhr Aqua Fitness Men	8.45 Uhr Aqua Fitness 13.15 Uhr Aqua Senioren	9.05 Uhr Aqua Senioren 19.45 Uhr Aqua Fitness 20.45 Uhr Aqua Fitness	20.00 Uhr Aqua Fitness 20.45 Uhr Aqua Fitness	18.00 Uhr Aqua Gymnastik 18.45 Uhr Aqua Gymnastik	Solarium im Hallenbad: 7 Minuten bräunen, 3 EUR zahlen!	18.30 Uhr Aqua Fitness 19.30 Uhr Aqua Fitness 20.15 Uhr Aqua Jogging

Kinder-Schwimmkurse der Stadtwerke Anfänger 15 Std. à 60 Minuten, Fortgeschrittene 10 Stunden à 60 Minuten, je 85,00 EUR inkl. Eintritt

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.30–16.30 Uhr Anfänger 1	14.30–15.30 Uhr Fortgeschrittene 1 15.30–17.30 Uhr Anfänger 2	14.30–16.30 Uhr Anfänger 1	14.30–15.30 Uhr Fortgeschrittene 15.30–17.30 Uhr Anfänger 2	16.00–17.00 Uhr Anfänger 3	10.00–12.00 Uhr Anfänger 3	

Schwimmschule Natare für Kinder und Erwachsene Infos unter www.natare.de oder Telefon 06028 998067

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kurs 1 Anfänger Kurs 2 Fortgeschrittene		Kurs 1 Anfänger Kurs 2 Fortgeschrittene				

* Infos unter www.rmwaqua.de oder Telefon 0177 7017011

Party oder Kindergeburtstag im Hallenbad?
Mieten Sie das Hallenbad für Ihr privates Event. Wir bieten Ihnen unser **Parkzimmer** und stellen Küchenbenutzung, Tischreservierung, Essen und Getränke, Musik, Sammelumkleidekabinen, Spielgeräte usw. zur Verfügung.
Während des öffentlichen Badebetriebs:
dienstags bis sonntags: 15 EUR Miete + Eintritt, 20 EUR Kaution
Außerhalb des öffentlichen Badebetriebs:
samstags 17.00–20.00 Uhr, sonntags 12.30–15.30 Uhr sowie 15.30–18.30 Uhr. 130 EUR Miete inklusive Aufsicht.

Auch im Jubiläumsjahr erwartet die Badegäste ein abwechslungsreiches Kursprogramm im Hallenbad.

Am 17. und 18. April heißt es wieder „24h batschnass" im Hallenbad.

ÜBER UNS

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Energieservice Mühlheim am Main GmbH

Dietesheimer Straße 70
63165 Mühlheim

Telefon: 0 61 08/60 05-0
Fax: 0 61 08/60 05-55

E-Mail:
info@stadtwerke-muehlheim.de

Internet:
www.stadtwerke-muehlheim.de
www.biogas-muehlheim.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr - 17.45 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Notdienst:
Gas: 0 69/70 10 11
Strom, Wasser: 0 61 08/7 24 28

Neue Solarstromanlage

Seit dem 15. Dezember 2009 wird auf dem Dach des Mühlheimer Hallenbades Strom produziert. Die neue Solarstromanlage verfügt über eine Leistung von 38 Kilowatt (kW) und könnte damit etwa zehn Haushalte mit einem Durchschnittsverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (kWh) mit Strom versorgen. Mit Hilfe der Anlage werden ungefähr 17 Tonnen CO_2 eingespart. „Die Anlage ist ein Zeichen dafür, dass sich Mühlheim auf dem Weg zur energieoptimierten Stadt befindet und zeigt zugleich, dass das Hallenbad fit für die Zukunft ist", so Geschäftsführer Kressel. Übrigens: In den nächsten Monaten werden die Stadtwerke ihr umweltfreundliches Angebot erweitern und CO_2 neutralen Strom und Gas anbieten.

2.Wärmenetz entsteht

Erstmals direkter Vergleich möglich

Die Energieservice Mühlheim am Main baut derzeit als Contracor das zweite Nahwärmenetz in Mühlheim.
Nach der erfolgreichen Umsetzung des ersten Netzes im Wohngebiet Gerhart-Hauptmann-Straße, Dietesheimer-Straße und Holbeinstraße entsteht das zweite Nahwärmenetz im Hausener Weg 1-9 und 11-19. Bisher wurden die beiden Wohnhäuser durch jeweils einen Gaskessel pro Haus beheizt. In Zukunft werden beide Immobilien durch eine Nahwärmeleitung verbunden und durch zwei Erdgasbrennwertkessel und ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Wärme versorgt. Spannend ist jedoch vor allem der Vergleich, wie sich der Gasverbrauch nach dem Austausch der Wärmeerzeuger entwickelt, wenn die Häuser nicht zusätzlich energetisch saniert werden wie im Fall des ersten Nahwärmenetz. Es wird somit erstmals möglich sein, genau nachzuweisen, welches Einsparungspotential allein der Austausch der Heizungsanlagen birgt. Neben der Einsparungen durch das Nahwärmenetz profitieren die Bewohner des Hausener Weg 1-9 und 11-19 doppelt. Zusätzlich zur beabsichtigten Wärme produziert das BHKW auch Strom, der durch die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) entsteht. Diesen Strom, der in ihrem eigenen Wohngebiet entsteht, können die Anwohner zu besonders günstigen Bedingungen abnehmen: der ökologische Strom kostet im MeinCent-Tarif immer einen Cent weniger pro Kilowattstunde als der ohnehin günstige m.power-Tarif der Stadtwerke. Bis zum Frühjahr wird das zweite Nahwärmenetz der Energieservice in Betrieb gehen.